GRÜNE LIGA Netzwerk Ökologischer Bewegungen
Landesverband Berlin

GRÜNE LIGA Berlin e. V.

# JAHRESBERICHT 2020 / 2021

GRÜNE LIGA Netzwerk Ökologischer Bewegungen
Landesverband Berlin

www.grueneliga-berlin.de
facebook.com/grueneligaberlin
twitter.com/grueneliga_b
instagram.com/grueneliga_b

**Impressum**
Berlin, im Februar 2022

Herausgeber:
GRÜNE LIGA Berlin e.V.
Prenzlauer Allee 8
10405 Berlin
Tel.: 030/44 33 91-0
Fax: 030/44 33 91-33
E Mail: info@grueneliga-berlin.de
Internet: www.grueneliga-berlin.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE75 1002 0500 0003 0605 15
BIC: BFSWDE33BER

Redaktion:
Anke Küttner

Satz:
LayoutManufaktur

Fotos:
wenn nicht anders angegeben: GRÜNE LIGA Berlin
S. 4 Alexey Ivanov – stock.adobe.com
S. 5 NABU / Parwez (Leif Miller) | S. 17/22 Sebastian Hennigs | S. 19 Ines Meier

Zeichnungen:
Titelbild / S. 8: Inka Erichsen | S. 13 Kareen Armbuster | S. 15 Luwie, www.kuhnstalle.de

# Inhalt


DANKE 4
VORWORT 5

## Stadtbegrünung
Integrierte Urbane Gärten 6
Gemeinsam gärtnern, zusammen wachsen 7
Das summende, brummende Fensterbrett 8
Es grünt so grün 9

## Umweltbildung
Lernen auf der Landesgartenschau 10
Lernen auf dem Friedhof 11
Food Diaries 12
Volle Kanne Pflanzenrennen 13
Grüne Informationen 14
Der Rabe Ralf 15

## Nachhaltige Entwicklung
Ökomarkt am Kollwitzplatz 16
Umweltfestival 17
Klimaneutrale Veranstaltungen 18
Netzwerk21-Veranstaltung & Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis: ZeitzeicheN 19

## Finanzbericht
Finanzbericht 20

## Über uns
Kontakte 22

## Mitgliedsgruppen
Netzwerk 23

# DANKE

**Liebe Partner*innen und Unterstützer*innen,**
Ihre Beiträge und Ihr Engagement für die GRÜNE LIGA Berlin e.V. haben viele Gesichter. Sie reichen vom ehrenamtlichen Einsatz auf dem Ökomarkt über die regelmäßige Verteilung der Umweltzeitung RABE RALF und den gelegentlichen Arbeitseinsatz in unserem Naturerfahrungsraum bis zur finanziellen Unterstützung unserer ökologischen Beratung oder des jährlichen Umweltfestivals – und das ist noch lange nicht alles.

Dafür möchten wir uns bedanken, denn ohne Ihr Engagement, Ihre Zeit, Ihre Ausdauer und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit wäre vieles nicht möglich. Ganz besonders im Jahr 2020 waren wir für die Rückdeckung durch Partner*innen und Unterstützer*innen dankbar, als wir in der Corona-Pandemie vor ganz unerwarteten Herausforderungen standen und viel Neues lernen mussten. Für Ihre Zuversicht und Ihre Hilfe in dieser turbulenten Zeit sagen wir: HERZLICHEN DANK! Die Zusammenarbeit macht uns große Freude und bestärkt uns in unserem Handeln.

Gemeinsam können wir etwas bewegen, denn:
„Wir tun was, Mensch!“
Wir freuen uns sehr, wenn wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen können.

Herzlichst,
das Team des GRÜNE LIGA Berlin e.V.

# VORWORT

»Im Menschen vollendet sich und endet offenbar die Erde. Der Mensch – ein Exempel der beispiellosen Geduld der Natur.«

Christian Morgenstern,
„Stufen. Eine Entwicklung in Aphorismen und Tagebuch-Notizen", 1918[1]

Als 2020 zu Ende war, dachten wir: Was für ein Jahr! Und die Optimisten unter uns hofften, dass dies nicht zu toppen ist. Aber 2021 belehrte uns eines Besseren. Wieder ein Jahr der Superlative in jeder Hinsicht. Einmal mehr wird deutlich, dass der Mensch letztlich „nur" ein Teil der Natur ist. Er beherrscht sie nicht. Sie dirigiert und quittiert unser Handeln: das Corona-Virus, Extremwetterkatastrophen mit Hochwasser und Hitzewellen mit verheerenden Bränden machten dies 2021 in erschreckendem Maße deutlich. Eine Studie der Weltwetterorganisation der UN zieht die Bilanz, dass in den letzten 50 Jahren extreme Wetterphänomene teils um das Fünffache zugenommen haben.

Auch politisch war es ein Jahr der Superlative: Im Superwahljahr 2021 kamen Politiker*innen nicht um diese Themen herum. Man darf gespannt sein, wie sich das im konsequenten politischen Handeln zeigt. Gerade diskutierten die neuen Koalitionen auf Landes- und Bundesebene noch. Gleichzeitig hat man schon wieder den Eindruck, die Welt gerät aus den Fugen, und muss hoffen, dass die Politik mit ihren Kompromissen, Programmen und letztlich ihrer Regierungsstrategie dem Geschehen „da draußen" nicht nur hinterherläuft.

Aber kaum ein anderes Thema hat uns weltweit in den letzten beiden Jahren so geprägt wie die Corona-Pandemie. Sie hat unser Leben grundlegend verändert – beruflich, privat, politisch. Die Pandemie hat auch unsere Arbeit in der GRÜNEN LIGA beeinflusst: weniger drinnen, viel draußen und digital. 2020 fand das Umweltfestival komplett digital statt, 2021 hybrid im Netz und live an neuem Ort in der Kulturbrauerei in Prenzlauer Berg mit Hygienekonzept. Aber auch die vielfältigen Projekte, mit denen sich die GRÜNE LIGA seit mehr als 30 Jahren für eine lebenswerte Stadt einsetzt, wurden trotz der schwierigen Situation weitergeführt und teilweise neu erfunden: der Rabe Ralf, der Ökomarkt am Kollwitzplatz, das summende, brummende Fensterbrett, die Aktion „Rettet unsere Bäume" und viele andere mehr. Davon können Sie sich auf den folgenden Seiten selbst ein Bild machen.

Nicht nur in den letzten beiden Jahren ist deutlich geworden, dass es keine wirksame Prävention gibt, wenn wir nicht unsere naturzerstörende Art des Wirtschaftens und Konsumierens grundlegend ändern. Es ist wichtiger denn je, dass wir alle persönlich Verantwortung übernehmen und ernsthafter als bislang darüber nachdenken, was wir tatsächlich für ein „gutes Leben" benötigen.

Wir möchten die Menschen dazu bewegen, ihr eigenes Handeln zu hinterfragen und etwas zu verändern. Dafür werden wir uns weiterhin starkmachen!

**Herzlichst,**

**Leif Miller**
Vorstandsvorsitzender
GRÜNE LIGA Berlin e.V.

1 Der Dichter Christian Morgenstern (1871–1914) ist der Namensgeber unserer Zeitschrift DER RABE RALF.

# Integrierte Urbane Gärten

## Ein grünes Netzwerk aus Schul- und Nachbarschaftsgärten sprießt in Marzahn-Hellersdorf.

**Projektleitung**
Nina Fuchs
urbane.gaerten@gruneliga-berlin.de
**Projektlaufzeit**
8/2018–12/2020
**Förderung**
Programm Soziale Stadt/Netzwerkfonds über das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

### Schulgärten: Die Renaissance eines modernen Lernorts

Das Projekt unterstützte Schulen und Kitas im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit dem Aufbau von Hochbeeten, Sitzgelegenheiten für „Grüne Klassenzimmer“, Erde, Saatgut und vielem mehr. Insgesamt entstanden sieben neue Schulgärten, sechs bestehende Schulgärten konnten weiterentwickelt und für Nachbarn und Eltern besser zugänglich gemacht werden. Zur Vernetzung und zum Wissenstransfer zwischen den Schulen und zur Qualifikation der Lehrer*innen fanden regelmäßige Netzwerktreffen statt.

### Ausgezeichnete Vielfalt: Der Gartenwettbewerb 2020

Gemeinsam mit dem Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks wurde der Schul- und Gemeinschaftsgartenwettbewerb 2020 unter dem Motto „Gemeinsam gärtnern für die Vielfalt“ durchgeführt. Ursprünglich sollten die Vernetzung, Öffnung und Angebotsvielfalt im Fokus stehen. Coronabedingt wurde das Motto auf gärtnerische Vielfalt ausgerichtet und erstmals konnten auch Garteninitiativen teilnehmen, die nicht an Schulen angesiedelt sind. Zusammen mit der Bezirksstadträtin Nadja Zivkovic wurden am 9. Oktober 2020 die Gewinner*innen und Teilnehmenden bei einer Preisverleihung gewürdigt.

### Nachbarschaftsgärten initiieren und Gemeinschaftsgärten unterstützen

Auch Stadtgärtner*innen – ob aus Kleingärten oder Gemeinschaftsgärten – erhielten Unterstützung. Die Workshopreihe mit Netzwerktreffen wurde fortgesetzt, wegen der pandemischen Lage teilweise digital. Durch die Coronaauflagen kam es zu Verzögerungen bei der Realisierung von drei neuen Nachbarschaftsgärten, wobei zwei trotzdem aufgebaut werden konnten. Der dritte Garten wurde nach Projektende von einer Wohnungsbaugesellschaft entwickelt.

### Gartenarbeitsschule evaluieren

Die Evaluierung der zukünftigen Gartenarbeitsschule in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Umweltbildung wurde abgeschlossen. Dabei wurde der Bedarf der Schulen und Kitas ermittelt. Die Ergebnisse zeigen, dass wegen der Größe des Bezirks die Erreichbarkeit und damit die Nutzung einer zentralen Gartenarbeitsschule durch die Zielgruppe eingeschränkt wäre und eine dezentrale Gartenarbeitsschule zu favorisieren ist.

# Gemeinsam gärtnern, zusammen wachsen

## Ehrenamtliches Engagement für das Stadtgrün in Marzahn-Hellersdorf fördern.

### Gemeinschaftliches Gärtnern für Mensch, Natur und Stadt

In Marzahn-Hellersdorf gibt es 14 vielfältige Gemeinschaftsgärten und in den Quartieren sprießen immer neue Initiativen aus dem Boden. Auch viele Kleingartenvereine, Schulen und Umweltbildungseinrichtungen bieten Möglichkeiten zum Mitgärtnern. Diese urbanen Oasen leben von freiwilligem Engagement und bringen Menschen zusammen. Gleichzeitig geben sie den Anwohner*innen und Bürger*innen die Möglichkeit, ihre Umgebung aktiv mitzugestalten.
Seit Mai 2021 fördern wir dieses ehrenamtliche Engagement für das Stadtgärtnern. Dafür organisieren wir Treffen, Workshops und gemeinsame Aktionen und bieten neuen und etablierten Gartenprojekten direkte Unterstützung an. Für die Übersicht der Gärten im Bezirk gibt es eine Gartenkarte – digital unter urbanegaerten.grueneliga-berlin.de und analog als Faltplan. Das Projekt wird im Jahr 2022 fortgesetzt, um das Gartennetzwerk weiter zu festigen.

### Vernetzung & Wissenstransfer

Bei Workshops und Netzwerktreffen wurde der Austausch zwischen den Gärtner*innen im Bezirk angeregt. Vorhandenes Wissen wurde weitergegeben und die Kompetenz der haupt- und ehrenamtlichen Gärtner*innen gestärkt. Neue und alte Gärten wie Stadtwerk mrzn, der Garten der Sinne und der Naschgarten erhielten Gelegenheit sich vorzustellen.

### Sichtbarkeit & Engagement

Das Projekt und die vielfältigen Gärten wurden bei Gartenveranstaltungen, Stadtteilfesten und Fachworkshops präsentiert. So wurden unterschiedliche Zielgruppen erreicht und Mitmachmöglichkeiten bei den Gemeinschaftsgärten im Bezirk beworben.

### Aufbau & Verstetigung

Verschiedene Garteninitiativen konnten mit Material und Subbotniks – gemeinsamen Arbeitseinsätzen – unterstützt werden. Dazu gehörten zum Beispiel der Aufbau von Hochbeeten in einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete und das Anlegen eines neuen Kompostplatzes im Kienberggarten.

**Projektleitung**
Sarah Buron
urbane.gaerten@grueneliga-berlin.de
**Projektlaufzeit**
5/2021–12/2022
**Förderung**
Programm Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften (FEIN) von SenStadtWohn über Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

# Das summende, brummende Fensterbrett

**Winzige blühende Oasen mit heimischen Pflanzen und vielen Strukturen, geht das überhaupt? Klar, wir zeigen, wie es funktioniert.**

### Keine Angst vorm Bienenstich

Kleinst- und Kleinflächen wie das Fensterbrett, der eigene Balkon, der Vorgarten oder die Baumscheibe vor der Haustür bieten ein riesiges Potenzial. Sie können blühende Oasen sein, in denen Insekten Nahrung und Unterschlupf finden und die Berliner Flora und Fauna bereichern und schützen. Dafür braucht es Wissen, auch um Bedenken und Ängste abzubauen. Dieses wurde in einer Bildungsreihe vermittelt, zunächst coronabedingt nur digital, aber schließlich auch in Präsenz. Die Veranstaltungen beantworteten Fragen wie: Warum ist Artenvielfalt wichtig und wer krabbelt da so? Was kann ich im Minigarten für Insekten tun? Welche Pflanzen und Strukturen helfen Wollschweber, Schmetterling, Käfer & Co. zu schützen?

### Tipps und Tricks

Die GRÜNE LIGA Berlin unterstützte zahlreiche Berliner*innen zudem bei insektenfreundlichen Begrünungsprojekten auf kleinem Raum mit individuellen Informationen und Tipps. Zusätzlich gab es regelmäßige Praxistipps, Video-Anleitungen, Pflanzen- und Insektenporträts sowie die Reihen „Pflanze der Woche“ und „Insekt des Monats“.

### Berlins schönste Minigärten

In einem Wettbewerb wurden kleinste Oasen in Berlin gesucht. Mitmachen konnten alle Bürger*innen, Initiativen, Schulen und Kitas, die insektenfreundlich gärtnern. Den Auftakt zum Wettbewerb feierte die GRÜNE LIGA Berlin medienwirksam im Oktober 2020 auf dem Ökomarkt am Kollwitzplatz. Eine Fachjury

kürte im September 2021 die Gewinner*innen, die bei einer feierlichen Preisverleihung in der Urania am 20. Oktober ausgezeichnet wurden. Berlinweit konnten so zahlreiche kleine insektenfreundliche Flächen entstehen oder aufgewertet werden und in der Summe zu mehr Biodiversität und Lebensraumvernetzung in der Stadt beitragen. Die im Stadtraum präsenten Minigärten motivieren dazu, selbst aktiv zu werden.

Unterstützt wurde das Projekt von der Urania mit dem Projekt Stadtnatur und von den Unternehmen Gardena, Neudorff, Ulmer Verlag, Staudengärtnerei Gericke, Die Stadtgärtner und Stockmaus-Verlag. Medienpartner war der rbb.

Es besteht kein Grund, traurig zu sein: Weiter geht es mit unserem neuen Projekt **„Heimische Artenvielfalt vor der Tür“**: mit neuen Artenporträts, einer Bildungsreihe, Führungen zu Berliner Pflanzen, Tipps & Tricks und einem Arten-Bingo zum Mitmachen und Gewinnen.

**Projektmitarbeit**
Lena Assmann
stadtgruen@gueneliga-berlin.de

**Laufzeit des Projektes:**
8/2020–10/2021
11/2021–12/2022

**Förderung**
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

RETTET UNSERE BÄUME!
Eine Aktion für Berlin von Grüne Liga Berlin e.V. und Spreequell

# Es grünt so grün

**Wir zeigen Bürger*innen, wie sie ihre Gärten in wertvolle Oasen der Vielfalt verwandeln und unseren Straßenbäumen durch trockene Sommer helfen.**

### Giftfreie Gärten

Welche Tiere und Pflanzen leben im Garten und wie kann man sie schützen? Was sind ökologische Alternativen zu Pestiziden und Kunstdünger? Antworten darauf gibt die Wanderausstellung „Giftfreie Gärten", die im Februar 2020 der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Die Ausstellung bündelt die Erfahrungen und das Wissen aus der Bildungsreihe, die 2018 und 2019 von der GRÜNEN LIGA Berlin bundesweit organisiert wurde. Sie besteht aus elf Stoffbannern, die anschaulich zeigen, wie naturnahes Gärtnern funktioniert.
Auf www.giftfreiesgaertnern.de kann man die Ausstellung anschauen und kostenlos ausleihen. Außerdem bietet die Wissensplattform vielfältige Informationen und Publikationen zum ökologischen Gärtnern – auf dass viele Gärten zu Oasen für Mensch und Tier werden.

### An die Gießkannen, fertig, los!

Die Aktion „Rettet unsere Bäume" in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Spreequell richtete sich an alle Einwohner*innen Berlins, die ihre Straßenbäume vor der eigenen Haustür mit Wasser versorgen wollen. Im Sommer 2021 konnten sich die Mitgießer*innen anmelden und erhielten Gießsets, zu denen je nach Baumumfang Gießsäcke und eine Gießkanne gehörten. Tipps zur Auswahl eines geeigneten Baums und zum richtigen Wässern sind auf der Aktionsseite www.rettetunserebaeume.de zusammengefasst. Die erfolgreiche Aktion soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

**Projektmitarbeit**
Sarah Buron
giftfreiesgaertnern@gruneliga-berlin.de

**Projektlaufzeit Giftfreie Gärten:**
5/2018 – 2/2020

**Förderung**
Umweltbundesamt

# Lernen auf der Landesgartenschau

## Die Umwelt entdecken, mit allen Sinnen erleben und selber gestalten

Seit Januar 2020 arbeitet die GRÜNE LIGA Berlin daran, einen außergewöhnlichen Lernort im Grünen für die nächste Landesgartenschau in Brandenburg, die „LAGA Beelitz 2022“ zu organisieren.

Los ging es mit zwei Vorstudien. Umweltbildner*innen, Bildungsakteur*innen und -einrichtungen wurden zu ihren Wünschen und Anforderungen befragt. Wie kann der ans Gartenschaugelände angrenzende Naturpark einbezogen werden? Und wie die Region? Was soll das „Grüne Klassenzimmer“ auf der LAGA leisten, welche Themen und Naturräume muss es geben – und wie kommt die Klasse oder Kitagruppe eigentlich zur LAGA? Mit den Antworten zu diesen und vielen anderen Fragen wurde 2021 ein buntes Programm zusammengestellt.

**Umfangreiches und vielfältiges Programm**
Insgesamt entstand ein Programm mit 29 Umweltbildungs-Akteur*innen, die 51 verschiedene Programme gestalten, um Kindern handlungsorientiertes Wissen über Natur und Umwelt zu vermitteln. In sechs Kategorien gibt es rund 300 buchbare Termine zur Auswahl. Die Themen reichen von Umwelt und Klima über Ernährung bis zu Kreativem.

In Kooperationen mit Engagement Global, dem Programm „Faire Schule“ und dem Weltfriedensdienst setzt die GRÜNE LIGA Berlin zudem einen starken Schwerpunkt auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung und gestaltet offene Angebote für alle Besucher*innen. Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 wurde das gedruckte Programmheft an die Schulen verschickt, die Buchungen und die Vorbereitungen für den Startschuss am 14. April 2022 laufen auf Hochtouren. Die regionalen Akteur*innen werden in zwei Zukunftswerkstätten vernetzt und eingebunden, um die geschaffenen Strukturen für die Zukunft zu verstetigen.

Mit einem Schulgartenwettbewerb des Grünen Klassenzimmers werden die vielfältigsten Schulgärten und Gartenkonzepte ausgezeichnet.

**Informationen**
laga-beelitz@gruneliga-berlin.de
**Projektlaufzeit**
10/2020–12/2022
**Auftraggeber**
LAGA Beelitz gGmbH

# Lernen auf dem Friedhof

## Der Friedhof lebt! Wir haben einen grünen Lernort für Schulklassen und Familien auf einer umgewidmeten Friedhofsfläche geschaffen

Im Herzen Berlins ist ein wertvoller Naturerfahrungsraum entstanden! Seit 2013 pflegt die GRÜNE LIGA extensiv ein 2000 Quadratmeter großes Gelände auf dem Georgen-Parochial-Friedhof I. Der naturbelassene, teilumgewidmete Alleequartierfriedhof bietet mit seinem wertvollen Altbaumbestand allerlei heimischen Arten einen wichtigen Lebensraum in der Stadt. Dazu zählen Füchse, Brutvögel und Fledermäuse, aber auch wirbellose Arten wie Kräuselspinnen, Glattschieniger Pinselkäfer und Hainlaufkäfer. Die „Dauerausstellung Stadtnatur“ stellt einige von ihnen mit ihrem Lebensraum vor und erwartet kleine Forscherinnen und Entdecker.

### Stadtnaturkiste für kleine Naturforscher*innen

Im Rahmen des Umweltbildungsprojekts „Es krabbelt in der Kiste“ wurde für Berliner Grundschulen die Stadtnaturkiste entwickelt. Mit der Kiste können Schulklassen von der 2. bis 4. Klassenstufe die Naturfläche erforschen, Flora und Fauna entdecken und ihr Umweltbewusstsein schärfen. In der Kiste finden sich allerlei Forschungsutensilien und Begleitmaterialien sowie ein Programmleitfaden für Lehrende, um eigenständig ein buntes Programm mit Sinneserfahrung, Experimenten und Spielen zu gestalten. Die Kiste kann in der Geschäftsstelle der GRÜNEN LIGA ausgeliehen werden.

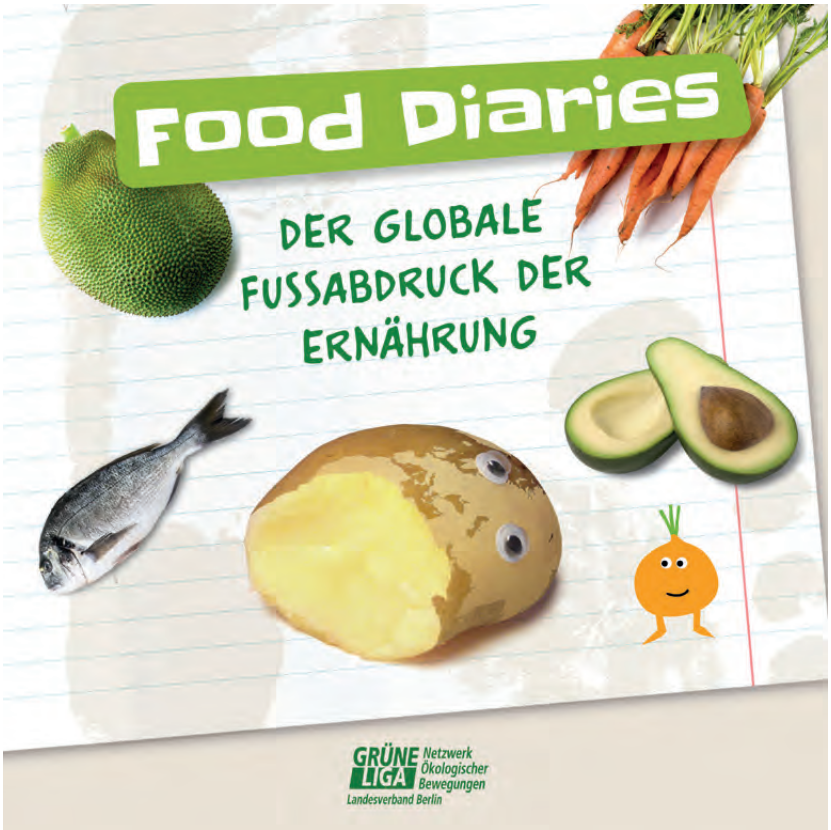
### Tomate sucht Gießkanne

... hieß es auch 2020 und 2021 – das wöchentliche Mitmachangebot half vielen Anwohner*innen in der Coronapandemie. Sie konnten in den Beeten im Randbereich der Naturfläche gärtnern, und der wilde Rest wurde zum Lern- und Erholungsort im Grünen für Familien. Hier ist es möglich, Natur und Umwelt hautnah zu erleben, mit der „Dauerausstellung Stadtnatur“ auf Entdeckungstour zu gehen und sich neues Wissen anzueignen.

**Projektleitung**
**Es krabbelt in der Kiste**
Mareike Homann
umweltbildung@
grueneliga-berlin.de
**Projektlaufzeit**
5/2020–12/2021
**Förderung**
Postcode Lotterie

# Food Diaries

„Food Diaries“ – Lebensmitteltagebücher – machen den globalen Fußabdruck individueller Ernährungsgewohnheiten sichtbar.




Wer kennt sie nicht, die Tests zum ökologischen Fußabdruck? Wie häufig kaufe ich bio oder esse ich Fleisch – gern werden solche Fragen schnell mit „immer“ oder „manchmal“ beantwortet. Das eigene Lebensmitteltagebuch bringt die Wahrheit ans Licht. Denn oft stehen wir nicht ganz so gut da, wie wir denken. Das bewusst zu machen, war das Ziel von „Food Diaries“.

### Hilfe, wir essen die Welt auf!

Das Projekt richtete sich nicht nur an Schüler*innen, auch Erwachsene waren gefragt, sich mit ihrem Ernährungsstil auseinanderzusetzen: Was bedeutet meine Entscheidung für das Nutellabrot oder den Burger für andere Menschen und Länder? Und vor allem, essen wir die Welt auf? Das Projekt betrachtete die globalen Zusammenhänge in Bezug auf Ernährungssicherheit und -souveränität, auf Bevölkerungswachstum, Ressourcen und Klima und regte zum Nachdenken und Andersmachen an.

### Das Wissen macht‘s

2020 waren wir in einer Vielzahl von Schulkassen zu Gast und nahmen zusammen mit den Schüler*innen deren Ernährungs-Tagebücher unter die Lupe. So wurden die individuellen Fußabdrücke klar und wir überlegten gemeinsam, wie die Klasse mit kleinen Änderungen bei den Einzelnen in der Masse Großes bewirken kann.

Damit auch die Älteren nicht zu kurz kamen, wurde die Bildungsreihe „So is(s)t die Welt!“ 2020 fortgesetzt. Themen wie Zucker, Superfoods und Fußabdruck konnten auch mit Gästen aus Kuba, Kamerun, Kenia und Kambodscha diskutiert werden.

### Handreichung

Die Projektergebnisse wurden mit Fachtexten, Tipps, Rätseln und Spielen sowie den namensgebenden Lebensmitteltagebüchern aus aller Welt in einer Handreichung zusammengefasst. Die Handreichung steht in zwei Versionen – für Erwachsene und Kinder – zum Download und in begrenzter Stückzahl zur Abholung zur Verfügung und ermöglicht so einen Perspektivwechsel und Wissenserwerb.

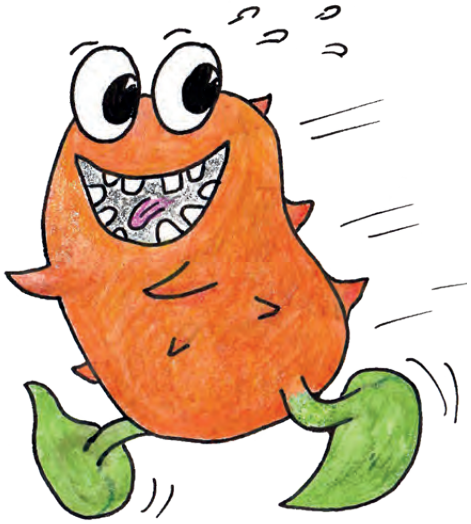
# Volle Kanne Pflanzenrennen

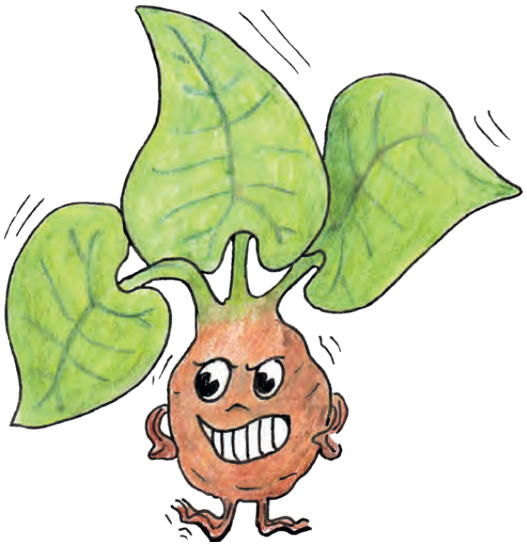
**Wie kommen die Tarowurzel oder die Horngurke auf den Teller? Wer ernährt uns, beackert die Felder und transportiert und verkauft unsere Nahrungsmittel? Mit Spiel und Spaß für Groß und Klein bringen wir es auf den Tisch.**

### Mit Tara und Hugo auf Weltreise

Wie weit sind das Getreide im Brot oder die Nüsse in den Keksen gereist? Kommen sie von hier? Dazu muss man das Kleingedruckte lesen und stellt dann oft fest: So regional ist das Produkt gar nicht.

Tara die Tarowurzel und Hugo die Horngurke nehmen Kinder und Jugendliche mit auf die Weltreise unserer Nutzpflanzen. Was haben sie hinter sich, wenn sie auf unseren Tisch kommen? Welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Konsequenzen hat die Globalisierung der Ernährung für die Länder des Südens und die Menschen dort? Haben unsere Entscheidungen hier im globalen Norden, auch wenn sie klein sind, einen Einfluss auf das Leben anderer?





Dazu wurde 2021 das Brettspiel „Pflanzenrennen“ einwickelt. Es wird Bestandteil einer Spielkiste für die 5. und 6. Klasse, die 2022 fertiggestellt wird und ausgeliehen oder in digitaler Form heruntergeladen werden kann. Sie eignet sich für den Sach- oder Geografieunterricht.

### Aus dem Leben einer Gurke

Wer sich noch mehr mit den abenteuerlichen Geschichten der Nutzpflanzen auseinandersetzen möchte, kann am Kreativ-Wettbewerb teilnehmen und sich die Chance auf schöne Sachpreise sichern. Bis zum 31. August 2022 kann jede*r den Lebensweg der liebsten Nutzpflanze kreativ darstellen. Was erlebt eine Horngurke, ein Kohlrabi oder der Reis von der Aussaat bis auf unseren Teller?

**Projektmitarbeiterin**
Anke Küttner
anke.kuettner@gruneliga-berlin.de

**Projektlaufzeit**
**Food Diaries:**
10/2018–12/2020
**80 Nutzpflanzen:**
01/2021–12/2022

**Förderung**
Engagement Global mit Mitteln des BMZ

# Grüne Informationen

## Grünes zum Nachlesen, Informieren und Erleben bieten unsere Umweltbibliothek, die Lehrmaterialien und das Informationsportal Berlin Goes Green

### Umweltbibliothek

Umwelt- und Naturschutz, Nachhaltigkeit, Entwicklungspolitik und vieles mehr – für umweltbewegte Leseratten hält die Umweltbibliothek der GRÜNEN LIGA Berlin ein breites Angebot parat. Der Bestand von derzeit rund 2.200 Publikationen aus dem Natur- und Umweltbereich wächst mit jedem Jahr um einige Dutzend weitere. Die Bandbreite der seit 1990 bestehenden Umweltbibliothek reicht von wissenschaftlichen Sachbüchern über naturinspirierte Fotobände und Kinderbücher bis hin zu Umweltkrimis. Auch einige Zeitschriften sind vorhanden. Alle Bücher können kostenfrei in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

### Lehrmaterialien – Kiste, Koffer, Ausstellungen

Mit der Apfelerlebniskiste und dem Bienenkoffer können Grundschulklassen auf ganz besondere Weise Umweltbildung gestalten. Beide sind so zusammengestellt, dass Wissen nicht nur einfach gelesen oder vorgetragen, sondern erlebt wird. Sie enthalten Fachbücher, Filme, Spiele und allerlei andere Dinge zum Erforschen von Äpfeln, Bienen und der Natur. Kinder und Jugendliche werden so spielerisch für ihre Umwelt sensibilisiert und zum Nachdenken über die eigene Ernährung und über die Bienen- und Insektenwelt angeregt. Kiste und Koffer können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.
Neben den Lehrmaterialien gibt es verschiedene mobile Ausstellungen: „Giftfreie Gärten“, „Stadtnatur“, „Global Classroom“ und „Stadt – Land – Hunger“. Auch diese können ausgeliehen werden.

### Die Stadt anders sehen – berlingoesgreen.de

Berlin nachhaltig erleben – dabei kann unser Online-Informationsportal www.berlingoesgreen.de sehr helfen. Es führt die Besucher*innen zu den grünen Seiten Berlins. Gemeint sind nicht nur die vielen Grünflächen, sondern auch Tipps zu umweltfreundlicher Mobilität, nachhaltigen Übernachtungsmöglichkeiten, gesunder Verköstigung, doppelt grünem Sightseeing und mehr. Das Portal regt dazu an, die Hauptstadt aus anderer Perspektive kennenzulernen, und setzt dem Drang nach individueller, umweltfreundlicher Erkundung der Stadt fast keine Grenzen.

Sie möchten sich auf www.berlingoesgreen.de eintragen lassen oder haben grüne Ausflugstipps? Dann freuen wir uns auf eine Nachricht an: info@grueneliga-berlin.de

**Umweltbibliothek**
Prenzlauer Allee 8,
10405 Berlin
Mo, Di, Mi, Fr 10–15 Uhr
info@grueneliga-berlin.de

**Lehrmaterialien**
umweltbildung@grueneliga-berlin.de

**Berlin Goes Green**
berlingoesgreen.de
info@grueneliga-berlin.de

# Der Rabe Ralf

## Die Berliner Umweltzeitung fühlt wie eh und je am Puls der Umweltbewegung und feierte ihr 30-jähriges Bestehen.

Die GRÜNE LIGA Berlin gab 2020 und 2021 die Berliner Umweltzeitung „Der Rabe Ralf“ im mittlerweile 31. und 32. Jahrgang heraus, wie gewohnt mit jeweils sechs Ausgaben pro Jahr in einer Auflage von zurzeit 10.000 Exemplaren. Die Zeitung konnte auch in den letzten beiden Jahren ihr unabhängiges und verbandsübergreifendes Profil bewahren und über regionale und globale Zusammenhänge berichten.

Zu den Hauptthemen 2020 gehörten die weltweiten Klima-, Arten- und Systemkrisen, die Zukunft der Autoindustrie und natürlich die Corona-Epidemie. Die lokal tätigen Waldbesetzer und die global aktive Bewegung Fridays for

Future kamen im Raben zu Wort. Das Jahr 2021 begann mit Sonderseiten zum 30. Rabe-Ralf-Jubiläum. Als Themen kamen in den folgenden Ausgaben Tiefseebergbau, neue Gentechnik und Landwende hinzu. Wie gewohnt wurden im Raben Alternativen zum vorherrschenden Wirtschaftsmodell vorgestellt. Berliner Themen wie Mobilitätsgesetz und Mietenvolksbegehren kamen ebenso wie regionale und bundespolitische Umweltprobleme zur Sprache. Beliebte Serien wie „Spartipp“, „Ralf kocht“ und „Klima-Folgen“ wurden fortgeführt. Die Leserschaft kam mit Kritik, Anregungen und Lob zu Wort.

Und natürlich berichtete der Rabe Ralf über die vielen neuen und laufenden Projekte der GRÜNEN LIGA Berlin. Die Zeitung diente aber wie immer auch anderen Umweltverbänden, Bürgerinitiativen und Aktionsgruppen als gern genutzte Publikationsplattform. Auch 2020 und 2021 haben Jugendliche und Erwachsene im Rahmen von Freiwilligendiensten ihr Talent für Themensuche, Recherche und Schreiben unter Beweis gestellt.

Die Zeitung liegt kostenlos an etwa 500 Orten in Berlin aus: in Bibliotheken, Naturwaren- und Umweltläden, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kiezzentren und Cafés. Viele Artikel können auch online gelesen werden und alle Ausgaben sind als PDF zugänglich. Über soziale Medien wurden neue Lesergruppen erschlossen. Auch die Abozahlen entwickelten sich in beiden Jahren positiv.

**Redaktion**
Matthias Bauer
raberalf@grueneliga.de

# Ökomarkt am Kollwitzplatz

## Ökologisch, regional und mittendrin – der Ökomarkt findet trotz Corona fast jeden Donnerstag statt.

Gemüsebäuerinnen und -bauern aus Brandenburg und Mecklenburg, Käse- und Feinkosthandel, traditionelle, glutenfreie und internationale Bäckereien, ein Geflügel- und Eierhof sowie Fleisch-, Wurst- und Milchprodukt-Händler*innen bieten höchste Qualität nach ökologischen Kriterien. Dattelprodukte, Nussmus, Oliven und ein einzigartiges Imbissangebot ergänzen die ökologischen Lebensmittel. Darüber hinaus werden frischer Fisch, saisonale Blumen und Gestecke, allerlei Kunsthandwerk und Öko-Textilien aus fairem Handel angeboten.

### Immer gut beraten

... werden die Besucher*innen am Infostand durch die GRÜNE LIGA Berlin. Das Ökomarktteam informiert über den Markt und stellt die Arbeit des Vereins vor. Auch sinnverwandten Kampagnen bietet der Ökomarkt gern eine öffentliche Plattform – so werden zum Beispiel Korken und kaputte Handys gesammelt, die der NABU dann umweltgerecht recycelt. Es werden Plakate und Sticker für die nächste Fridays-for-Future-Demonstration verteilt oder Unterschriften gesammelt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet der schon fast traditionelle Kleidertausch statt und erfreut sich sehr großer Beliebtheit.

### Ostermarkt, Herbstfest, Adventsmarkt

Der Ostermarkt und das Herbstfest mussten in den beiden Jahren leider coronabedingt ausfallen. Als Alternative zum Herbstfest wurden 2020 eine Schnitzeljagd und die StadtNatur-Ausstellung angeboten. Der beliebte Advents-Ökomarkt, der an den vier Adventssonntagen stattfindet, ist ebenfalls in beiden Jahren abgesagt worden. Im nächsten Jahr können die Besucher*innen hoffentlich wieder mit Bio-Glühwein anstoßen und in gemütlicher Atmosphäre nachhaltig produzierte Geschenke erwerben.

**Marktleitung**
Claudia Kapfer
Elisabeth Westphal
oekomarkt.kollwitz-platz@grueneliga.de

# Umweltfestival

## Coronabedingt fand das UMWELTFESTIVAL 2020 als digitale und 2021 als hybride Veranstaltung statt.

### Erstes digitales Umweltfestival 2020

Im Frühjahr 2020 während des Corona-Lockdowns wurden alle Großveranstaltungen in Berlin untersagt. Deshalb wurde ein alternatives Konzept für das UMWELTFESTIVAL entwickelt: Unter dem Motto „Klicks fürs Klima“ entstand eine digitale Variante. Mit neuer Homepage, die den klassischen Aufbau der Veranstaltung – Bühnenprogramm plus Ausstellungsstände – imitierte, startete am 20. August 2020 das digitale Umweltfestival. Die Ausstellenden konnten sich mit Texten, Fotos, Videos und mehr auf ihrem virtuellen Stand auf der digitalen Festmeile präsentieren und sich mit animierten Inhalten, (Live-)Videos, Workshops und Gewinnspielen für die digitale Bühne bewerben. Mit 26 multimedialen Programmen auf der digitalen Bühne, darunter fünf eigenproduzierte Talkrunden und Preisverleihungen, und mit 170 digital Ausstellenden wurden bis Dezember 10.000 Gäste auf www.umweltfestival.de erreicht.

### Erstes hybrides Umweltfestival 2021

Im Frühjahr 2021 wurde das Konzept für ein hybrides UMWELTFESTIVAL entwickelt, da absehbar war, dass es vorerst keine Großveranstaltungen in Berlin geben würde. Neben dem digitalen Umweltfestival sollte im Herbst ein reales Umweltfestival stattfinden.

Am 6. Juni startete das digitale Umweltfestival unter dem Motto: „Digitalisierung – natürlich nachhaltig!“ Über den Sommer 2021 wurde mit den Ausstellenden auf www.umweltfestival.de ein informatives, abwechslungsreiches digitales Programm für alle Interessierten geboten. Das reale Umweltfestival fand wegen der Auflagen für Großveranstaltungen – maximal 2.000 Menschen gleichzeitig – an einem neuen Ort statt: in der Kulturbrauerei in Berlin-Prenzlauer Berg. Am 19. September 2021 konnten zwischen 11 und 19 Uhr insgesamt fast 10.000 Gäste das 26. Umweltfestival mit 60 Ausstellungsständen und einem großen Live-Bühnenprogramm feiern.

Der Abschluss des hybriden Umweltfestivals fand in der Europäischen Nachhaltigkeitswoche vom 20. bis 24. September wieder virtuell statt. Auf der digitalen Bühne wurden Tagesprogramme zu Biodiversität, ökologischer Landwirtschaft, veganer Ernährung, Nachhaltigkeitsstrategie und Umweltbildung präsentiert. Weitere 10.000 Online-Besuche wurden beim digitalen Teil des hybriden UMWELTFESTIVAL gezählt.

**Projektleitung**
Gunnar Hamel
**Projektlaufzeit**
3/2020–12/2021
**Förderung:**
Umweltbundesamt

# Klimaneutrale Veranstaltungen

**Projektleitung Leitfaden**
Christian Lerche (bis 8/2020), christian.lerche@gru eneliga-berlin.de
Sandra Kolberg (9/2020–2/2021)
**Projektlaufzeit**
1/2019–02/2021
**Förderung**
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin
**Kooperationspartner**
Beuth Hochschule für Technik Berlin

**Projektleitung: Coole Märkte**
Sandra Kolberg
sandra.kolberg@gru eneliga-berlin.de
**Projektlaufzeit**
4/2021–2/2023
**Förderung**
Umweltbundesamt

## Alles im grünen Bereich! Der Handlungsleitfaden für klimaneutrale Veranstaltungen in Berlin.

Mit der Veröffentlichung des Handlungsleitfadens ist ein weiterer Schritt in Richtung klimaneutrales Berlin 2050 getan. Berliner Veranstalter*innen können damit ihren Beitrag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten. Im zweiten Projektjahr 2020 wurde der Fokus auf die Umsetzbarkeit der Handlungsempfehlungen gelegt und die Expertise von Veranstalter*innen aus Berlin herangezogen. Mithilfe der erarbeiteten Workshop-Ergebnisse und der Erkenntnisse aus Expert*inneninterviews entstand zum Ende des Jahres der Handlungsleitfaden.

Die Präsentation des Handlungsleitfadens fand im Februar 2021 statt. Zahlreiche Akteur*innen folgten der Einladung zur Online-Veranstaltung. Es wurden ausgewählte Inhalte vorgestellt, offene Fragen geklärt und weitere Schritte besprochen. Der Handlungsleitfaden steht allen Interessierten online und als Druckversion zur Verfügung.

Eine erste direkte Folgeaktivität nach dem Projekt war die Beauftragung durch die Stadt Teltow, die das jährliche Teltower Stadtfest klimafreundlicher gestalten möchte und dabei auf die Expertise der GRÜNEN LIGA Berlin zurückgegriffen hat.

### Coole Märkte fürs Klima

„Coole Märkte fürs Klima - Die Nachhaltigkeitstour für klimaschonende und nachhaltige Veranstaltungskonzepte“ – so heißt das neue Projekt, das einen partizipativen Prozess anstoßen und den Austausch und die Vernetzung aller an einer Veranstaltung beteiligten Akteur*innen sowie der Zivilgesellschaft anregen will. Das auf zwei Jahre angelegte Projekt startete im April 2021 und richtet sich an bundesweite Zielgruppen.
In fünf Workshops werden gemeinsam praktische Lösungsansätze für die Realisierung einer klimaneutralen Veranstaltung erarbeitet. Es geht in erster Linie um Austausch und „Peer Learning“ über Best-Practice-Veranstaltungen und um die mögliche Übertragbarkeit auf die eigenen Veranstaltungen.

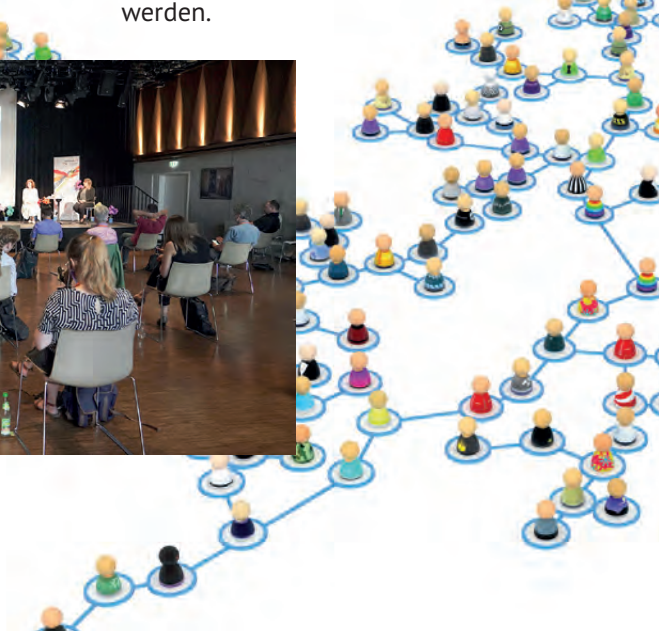
# Netzwerk21-Veranstaltung & Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis: ZeitzeicheN

**Im September 2020 traf sich das Netzwerk21 letztmalig in Nürnberg. Auch die Würdigung von lokalem Nachhaltigkeitsengagement im Rahmen der Vergabe des Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreises ZeitzeicheN fand in 2020 zum letzten Mal statt.**

Das Netzwerk21Camp fand am 16. und 17. September in der Kulturwerkstatt auf AEG in Nürnberg letztmalig statt. Wie auch für 2019 wurde ursprünglich ein BarCamp geplant, jedoch verhinderte die Covid-19-Pandemie eine Durchführung dieses stark interaktionsbetonten Formates. Stattdessen wurde eher auf klassische Kongresselemente wie Podiumsdiskussionen und Vorträge zurückgegriffen. Aufgrund der stark begrenzten Teilnehmendenzahl wurde die Veranstaltung live gestreamt und damit als hybride Veranstaltung realisiert. Ein digitales Tool half bei der corona-konformenen / kontaktarmen Beteiligung der Teilnehmenden vor Ort und zu Hause.

Das zweitägige Veranstaltungsprogramm bot einen Rückblick auf die 14-jährige Geschichte des Netzwerks und erarbeitete Optionen für eine mögliche Fortführung nach Beendigung der Förderungen durch das Umweltbundesamt und die Engagement Global gGmbH.

Der Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis ZeitzeicheN konnte mit großem Erfolg durchgeführt werden. Trotz der Pandemie haben sich 124 Projekte an dem Wettbewerb beteiligt und die Preisverleihung konnte als festliches und überaus wertschätzendes Event realisiert werden.



**Netzwerk21**
**Projektleitung**
Christian Lerche (bis 9/2020), Claudia Kapfer (10/2020–3/2021)
info@netzwerk21camp.de
**Projektlaufzeit**
4/2019–3/2021
**Förderung**
Umweltbundesamt

**ZeitzeicheN**
**Projektleitung**
Christian Lerche (bis 8/2020), Sandra Kolberg (9/2020–12/2020)
**Projektlaufzeit**
4/2017–12/2020
**Förderung**
Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

# FINANZBERICHT

## Im Jahr 2020 hatte die GRÜNE LIGA Berlin e.V. einen Gesamthaushalt von 577.900 Euro.

Finanzierungsquellen waren eigene Einnahmen aus der Vermögensverwaltung, den Zweck- und Geschäftsbetrieben sowie Spenden und Mitgliedsbeiträge.
Zuwendungen gab es von öffentlichen Institutionen wie dem Umweltbundesamt, der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf. Weiterhin wurde die Arbeit des Vereins durch Zuwendungen der Engagement Global gGmbH und der Postcode-Lotterie gefördert.

Einnahmen

### Spenden und Mitgliedsbeiträge

Im Jahr 2020 gingen **18.094 Euro** an **Spenden** und **4.594 Euro** an **Mitgliedsbeiträgen** ein. Hauptsächlich wurde für die Themenfelder Umweltbildung und Nachhaltigkeit sowie die Umweltzeitung DER RABE RALF gespendet.

### Projektmittel / öffentliche Zuwendungen

- Im Bereich Nachhaltigkeit wurde 2020 das Netzwerk21Camp in Nürnberg durchgeführt und vom Umweltbundesamt mit **49.730 Euro** unterstützt. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand das „Forum kommunale Entwicklungspolitik“ statt, welches von der Engagement Global gGmbH mit **49.000 Euro** gefördert wurde.
- Im Bereich der **Umweltbildung** erhielt die GRÜNE LIGA Berlin 2020 für das abgeschlossene Projekt „Grünes Klassenzimmer“ auf dem Gelände der Landesgartenschau Wittstock 2019 von der LaGa Wittstock/Dosse 2019 gGmbH die Schlusszahlung über **26.750 Euro**.
- Durch die Engagement Global gGmbH wurde 2020 das Umweltbildungsprojekt „Food Diaries“ mit **30.000 Euro** gefördert.
- Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsinitiative Stadtteil II“ wurde 2020 durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf das mehrjährige Projekt „Integrierte Urbane Gärten“ mit **110.618 Euro** finanziert.
- Das digitale UMWELTFESTIVAL 2020 wurde vom Umweltbundesamt mit 42.070 Euro sowie von mehreren Unternehmen und Verbänden (GASAG AG, BSR, FKN e.V., NABU e.V. u.a.) mit rund **31.900 Euro** unterstützt.
- Das Umweltbundesamt förderte 2020 die Bildungsreihe „Giftfreie Gärten“ mit 7.000 Euro. Durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wurde 2020 das Projekt „Das summende brummende Fensterbrett“ mit **20.322 Euro** sowie das Projekt „Leitfaden für klimaneutrale Veranstaltungen“ mit **67.428 Euro** gefördert.
- Von der Postcode-Lotterie erhielt das Umweltbildungsprojekt „Es krabbelt in der Kiste“ 2020 eine Förderung von **26.400 Euro.**
- Als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst erhielt die GRÜNE LIGA Berlin vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Zuschüsse in Höhe von 3.550 Euro und als Einsatzstelle für den Weltwärts-Freiwilligendienst von Brot für die Welt Zuschüsse in Höhe von **8.675 Euro.**

### Eigene Einnahmen

- Etwa 14 v. H. der Einnahmen im Jahr 2020 (**81.110 Euro**) resultierten aus sonstigen Zweck- und Geschäftsbetrieben sowie den Einnahmen aus der Vermögensverwaltung. Hierzu zählten Anzeigen und Abonnements der Umweltzeitschrift DER RABE RALF, sowie Einnahmen vom Ökomarkt Kollwitzplatz und aus Untervermietung von Büroräumen.
- Die Anzeigenerlöse des RABEN RALF betrugen im Jahr 2020 insgesamt **5.305 Euro.** Durch Abonnements wurden weitere Einnahmen in Höhe von **6.217 Euro** erzielt. Die Einnahmen aus dem wöchentlichen Ökomarkt betrugen **64.621 Euro**. Durch Untervermietung von Büroräumen wurden Einnahmen in Höhe von **4.967 Euro** erzielt.

## Ausgaben

Im Jahr 2020 waren im Verein 14 hauptamtliche Mitarbeiter*innen beschäftigt. Weiterhin gab es mehrere Kolleg*innen mit projektgebundenen, zeitlich befristeten Honorar- und Werkverträgen, vier Mitarbeiter*innen im Freiwilligen Ökologischen Jahr, drei Mitarbeiter*innen im Bundesfreiwilligendienst und einen Mitarbeiter im Weltwärts-Freiwilligendienst.

- Die Personalkosten für 2020 lagen bei insgesamt **441.426 Euro** und damit bei etwa 71 v. H. der Gesamtausgaben des Verbandes. Der Bewirtschaftungsaufwand des Vereins betrug 63.589 Euro.
- Die direkt zurechenbaren Kosten der Projekte und Zweckbetriebe betrugen im Jahr 2020 insgesamt **113.969 Euro.** Die Projektkosten beinhalten Druckkosten für Informationsmaterialien, Kosten für Webseiten, für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen sowie für Öffentlichkeitsarbeit.
- Sonstige Ausgaben wie Mitgliedsbeiträge, Spenden und Beiträge an andere Verbände betrugen **5.630 Euro.** Damit lagen die Gesamtausgaben im Jahr 2020 bei **624.614 Euro.**

**Finanzen und Personal**
Andreas Fuchs
andreas.fuchs@
grueneliga-berlin.de

## Vorstand

gewählt von der Landesmitgliederversammlung am 6.12.2019

**Vorsitzender:** Leif Miller
**Stellvertretender Vorsitzender:** Torsten Raynal-Ehrke
**Schatzmeisterin:** Anne Böhnke-Henrichs

## Landessprecherrat

gewählt von der Landesmitgliederversammlung am 6.12.2019

**Gruppenvertreter*innen**
Michael Bender (Projektgruppe Wasser)
Hiltrud Breyer (Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V.)
Barbara Nitsche † (BG Hellersdorf, Grünes Haus für Hellersdorf e.V. – bis 7/2021)
Jutta Sandkühler (NABU LV Berlin e.V. – bis 12/2020)

**Vertreter der Belegschaft**: Andreas Fuchs
**Kooptierte Mitglieder:** Karen Thormeyer

## Geschäftsstelle

**GRÜNE LIGA Berlin e.V.**
Netzwerk Ökologischer Bewegungen
Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin
Tel.: 030/44 33 91 0 Fax: 030/44 33 91-33
**Geschäftsführung:**
Sandra Kolberg
Claudia Kapfer (ab 11/2020)
Christian Lerche (bis 09/2020)

E Mail: info@grueneliga-berlin.de
Website: www.grueneliga-berlin.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 10–15 Uhr

Mitarbeiter*innen, Freiwillige und Ehrenamtler*innen der GRÜNE LIGA Berlin beim UMWELTFESTIVAL 2021

## MITGLIEDSGRUPPEN UND -VERBÄNDE

**ADFC** (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club)
– Landesverband Berlin e.V. –
Yorckstraße 25, 10965 Berlin
030/4484724
kontakt@adfc-berlin.de

**Aktion Tier - Menschen für Tiere e.V.**
Jüdenstr. 6, 13597 Berlin
030/301 11 62-0
berlin@aktiontier.org

**Bürgerverein Brandenburg Berlin e.V.**
Christine Dorn (Vorstand)
Wilhelm-Grunewald-Str. 48–50
15827 Blankenfelde
c.dorn@bvbb-ev.de

**Europäisches Netzwerk Mobilität**
und Lokale Agenda 21
c/o Bernd Szczepanski
Bendastraße 15, 12051 Berlin
030/625 72 64
info@mobilocal21.org

**FÖL - Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin Brandenburg**
Marienstr. 19-20, 10117 Berlin
030/284 82 44 -0
info@foel.de

**GRÜNES HAUS für Hellersdorf e.V.**
Boizenburger Str. 52-54, 12619 Berlin
030/564 99 892
gruenes-haus-hellersdorf@alice.de

**Wurzelwerk e.V., Food-Coop**
Oderstr. 10
10247 Berlin
030/294 12 16

**Jugendnaturschutzakademie**
Brückentin e.V.
Brückentin 8, 17237 Dabelow
039825/20 281
jna.brueckentin@t-online.de

**NABU Landesverband Berlin e.V.**
Wollankstr. 4, 13187 Berlin
030/986 08 37 0
lvberlin@nabu-berlin.de

**Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V.**
Teufelsseechaussee 22
14193 Berlin
030/300 005-0
info@oekowerk.de

**Naturschule Berlin-Brandenburg e.V.**
c/o Andreas Fuchs
Karl-Egon-Str. 6c, 10318 Berlin
030/2965914
vorstand@naturschule-berlin-brandenburg.de

**Netzwerk SPIEL/KULTUR**
Kollwitzstr. 35–37
10405 Berlin
030/442 812 2
kolle37@gmx.net

**Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. (UfU)**
Greifswalder Str.4, 10405 Berlin
030/428 499 3 -0
mail@ufu.de

**LAG Umwelt, Die Linke Berlin**
Karl-Liebknecht-Haus
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
030/24009289
lag.umwelt@dielinke.berlin

GRÜNE LIGA Netzwerk Ökologischer Bewegungen
Landesverband Berlin

# Wir tun was, Mensch!

Als **Berliner Umweltverband** haben wir die Zukunft im Blick, locken die Menschen raus ins Grüne, feiern Feste, setzen uns für unseren Kiez ein, fordern Transparenz bei politischen Entscheidungen und **machen die Stadt zu unserem Garten.** Wir vernetzen, initiieren, informieren, organisieren, beraten, qualifizieren und unterstützen! Für uns gibt es auch zukünftig viel zu tun in unserer Stadt! **Unterstützen Sie uns!** Engagieren Sie sich oder werden Sie **Fördermitglied der GRÜNEN LIGA Berlin.**

UMWELTFESTIVAL
STADTBEGRÜNUNG
UMWELTBILDUNG
ÖKOMARKT KOLLWITZPLATZ
UMWELTBERATUNG
DER RABE RALF

☐ **Ich möchte Fördermitglied werden!** (Mindestbeitrag 84,- Euro)

Name, Vorname:

Geburtsdatum: Telefon:

E-Mail:

Straße:

PLZ, Ort:

☐ **Einwilligung zum SEPA-Lastschriftmandat** GRÜNE LIGA Berlin Gläubiger-ID: DE53GLB00000252961

**Jahresbeitrag:** ☐ **84,- Euro** ☐ **100,- Euro** ☐☐☐☐ , ☐☐ **Euro**

**Kontoinhaber:**

**IBAN** ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Datum/Unterschrift Kontoinhaber_in:

**Einsenden an: GRÜNE LIGA Berlin e. V., Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin oder per Fax an 030 44 33 91-33**

Die GRÜNE LIGA Berlin erhebt und verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung der Mitgliedschaft. Unter der untengenannten Anschrift erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten. Die Nutzung Ihrer Adressdaten für werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Einer solchen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.grueneliga-berlin.de/kontakt/datenschutz/